

Landeshauptstadt Magdeburg  
Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb

Abfallberatung

## Pressespiegel

vom 22. AUG. 2014

☒ SAB.0    ☒ SAB.01    ☒ SAB.03    ☒ SAB.4    ☒ PR  
☒ SAB.11    ☒ SAB.12    ☒ SAB.13    ☒ SAB.21    ☒ SAB.22    ☒ SAB.23

Volksstimme  
magdeburg report



Generalanzeiger  
Elbe-Kurier



Bildzeitung  
Magdeburger Sonntag



## Testlauf für den Pfandring am Mülleimer

**Magdeburg (kt)** • Ab heute testet der städtische Abfallwirtschaftsbetrieb den Einsatz sogenannter Pfandringe an öffentlichen Papierkörben im Stadtgebiet. Abgestellt werden können darin leere Pfandflaschen, die sonst im Müll oder gar auf der Straße landen würden. Damit soll Flaschensammeln das unwürdige Suchen in Papierkörben erspart bleiben. Die Pfandringe werden im Pilotprojekt zunächst an nur drei öffentlichen Papierkörben erprobt; ihre Standorte: vor dem Hauptbahnhof, an der Elbuferpromenade (Höhe Fußgängerbrücke am Dom) und an der Sternbrücke (Stadtparkseite).

„Wir hoffen, dass sowohl Spender als auch Sammler die Pfandringe an den Papierkörben für die Weitergabe der Pfandflaschen intensiv nutzen. Dies ist auch ein kleiner Beitrag zur Wiederverwendung von Abfällen“, wirbt die Betriebsleiterin des Abfallwirtschaftsbetriebes, Doris König, für eine rege Nutzung. „Wir werden das Geschehen um die Pfandringe intensiv beobachten. Schön wäre es, wenn uns Magdeburger und Gäste der Ottostadt ihre Beobachtungen und Meinungen zu dieser Idee mitteilen.“ Hinweise nehmen die Mitarbeiter des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes unter Telefon 0391/540 46 66 und per E-Mail an die Adresse [abfallberatung@sab.magdeburg.de](mailto:abfallberatung@sab.magdeburg.de) entgegen.

Hintergrund des Tests ist ein Beschluss des Stadtrates. Der Stadtrat hatte die Verwaltung beauftragt, den Pfandring zu testen. Die Initiative geht auf einen Antrag der Ratsfraktionen CDU/BfM und SPD zurück.



So sehen die neuen Pfandringe – hier an einem Papierkorb an der Elbuferpromenade – aus.

Foto: Stadtverwaltung